

Mehr als 150 Klinik-Freunde

Freilassing. Es sind durchaus herausfordernde Zeiten, mit denen sich die „Freunde des Krankenhauses Freilassing“ dieser Tage konfrontiert sehen. Wie berichtet, kämpft der Verein dafür, dass die Freilassinger Klinik erhalten bleibt und empfiehlt das Gelände im Norden der Grenzstadt sogar als Standort eines neuen BGL-Zentralklinikums. Angesichts der inhaltlichen Themen rückten die Wahlen bei der Jahreshauptversammlung in den Hintergrund – zumal der Vorstand ohnehin einstimmig und ohne Gegenkandidaten wiedergewählt wurde. 1. Vorsitzender ist demnach weiter Norbert Schade, 2. Vorsitzender Prof. Dr. med. Franz Christoph Himmler, Schatzmeister Karlheinz Knott und Schriftführer Gernot Heckl. Beiräte sind Max Aicher, Sigi Baueregger, Renate Feil sowie Dr. med. Clyn Schmidl. Neu in den Kreis der Beiräte aufgenommen wurden die FWG-Stadträte Bettina Oestreich und Dietmar Eder. Sie ersetzen Dr. Klaus Kuchlbauer und Stefan Bierwirth, die nicht mehr kandidieren wollten. Kassenprüfer sind Anschl Kögler und Walter Schramm. Nicht nur personell, auch finanziell sieht sich der Verein gut aufgestellt: Die Krankenhausfreunde schlossen das Vereinsjahr mit einem Plus von rund 1950 Euro ab, das Vermögen beläuft sich auf rund 13 250 Euro. Das liegt auch an der wachsenden Zahl an Mitgliedern: Noch in der Versammlung wurde die 150-Mitglieder-Marke geknackt. – jag



Die weitgehend bestätigte Vorstandschaft mit (von vorne links nach hinten und nach vorne zurück) : 1. Vorsitzendem Norbert Schade, Beisitzer Dietmar Eder, Schriftführer Gernot Heckl, Beirätin Renate Feil, Beirat Dr. Clyn Schmidl, Beirätin Sigi Baueregger, Kassier Karlheinz Knott und Beirat Max Aicher. Es fehlt urlaubsbedingt 2. Vorsitzender Prof. Franz Christoph Himmler. – Foto: Johannes Geigenberger